

Bundesweite Premiere

Klettern Wettbewerb der Special Olympics für Menschen mit Behinderungen in Kaufbeuren

Kaufbeuren Mächtig Trubel und aufgeregte Teilnehmer: Der erste offizielle Kletterwettbewerb von Special Olympics, der Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung, feierte im Kletterzentrum Kaufbeuren Premiere. Neben Special Olympics Bayern (SOBY) wurde der Wettbewerb gemeinsam mit der Lebenshilfe Ostallgäu und der DAV-Sektion Kaufbeuren-Gablonz veranstaltet. Rund 80 Teilnehmer aus ganz Deutschland reisten dafür ins Ostallgäu. „Wir hatten noch nie so viel Zuspruch für einen neuen Wettkampf. Man merkt, dass wir mit der Sportart Klettern einfach den Nerv der Zeit treffen“, begründet Carsten Schenk, Koordinator Sport bei Special Olympics Bayern, das breite Teilnehmerfeld.

Für den Wettbewerb wurden acht Routen vorgegeben, die jeder Teilnehmer durchlaufen sollte. Nach dem Prinzip von Special Olympics wurde das Teilnehmerfeld in mehrere Leistungsgruppen unterteilt, dadurch können unterschiedliche Leistungsvermögen und -niveaus berücksichtigt werden. Die Gesamtzeit und Punktzahl bildete dann das Wertungsergebnis. „Wir führen einen Toprope-Wettbewerb durch, die Routen sind also maximal gesichert. Das Ziel ist, dass wirklich jeder Teilnehmer sich fordert, seine Leistung nach oben schraubt und natürlich Spaß am Klettern hat“, sagte Markus Reichart, Sportkoordinator bei der Lebenshilfe Ostallgäu und gleichzeitig für den Bereich

Klettern bei Special Olympics zu-



Hoch hinaus: Über 80 Teilnehmer waren bei dem Kletterwettbewerb der Special Olympics in Kaufbeuren. Es war der erste Art in Deutschland.

Fotos: Harald Langer, Lebenshilfe Os

ständig. Da Wettkämpfe dieser Art vorwiegend durch Spenden und geringe Teilnehmerbeiträge finanziert werden, sind sie ohne Unterstützung ehrenamtlicher Helfer nicht zu stemmen. So waren im Kletterzentrum rund 20 freiwillige Helfer der DAV-Sektion Kaufbeuren-Gablonz den ganzen Tag anwesend, um durchgängig zu sichern und zu unterstützen.

Begeistert vom Veranstaltungsteam in Kaufbeuren zeigte sich auch SOBY-Präsident Erwin Horak, der die Siegerehrung vornahm: „Ge-

meinsam haben wir allen Athleten einen wirklich gelungenen Wettbewerb hier im Ostallgäu bieten können.“ Er betonte, dass sich bei Special Olympics jeder zeigen und präsentieren darf, egal welche Leistung er erbringt. So zum Beispiel auch in einem Sonderwettbewerb für Teilnehmer, die ein geringeres Leistungsniveau vorweisen.

Gold für Luca Steiner

Die Lebenshilfe Ostallgäu war mit über 30 Athleten am Wettbewerb vertreten, darunter der neunjährige

Luca Steiner. Dieser kletterte der drittstärksten Zeit im Teilnehmerfeld zum Sieg in seiner Leistungsstufe und bekam von Kaufbeuren Sportpfleger Otto Richard dafür die Goldmedaille überreicht. Weitere Ostallgäuer bekamen ebenfalls Auszeichnungen. Aufgrund der großen Resonanz sind in diesem Jahr noch zwei weitere Special Olympics-Kletterwettbewerbe in München-Freimann und Waldenbuch vorgesehen. 2020 mach

Event dann erneut Station im Kletterzentrum Kaufbeuren. (az)